



Januar 2015

Von der Sozialarbeiterin Layla Al-Jendawi

Nahr Al-Bared Zentrum 0202

Liebe Mrs. Ingrid,

zuerst einmal möchte ich Dir und allen unseren deutschen Freunden unsere herzlichsten Grüße senden und euch allen für eure kontinuierliche Unterstützung für BAS danken.

### Jahresbericht 2014

#### Normalerweise erfülle ich die folgenden Aufgaben:

- Monatliche Hausbesuche bei den gesponserten Familien, um sie und ihre Kinder im Blick zu behalten
- Notfallbesuche bei einigen Familien, um ihnen mancherlei Probleme lösen zu helfen, die gerade anliegen
- Ich helfe den Kindern Briefe zu schreiben (normale Briefe, Dankesbriefe... etc.) und Karten für ihre Sponsoren/Paten
- Ich helfe den Kindern Grußkarten für Paten bei verschiedenen Gelegenheiten zu verfassen - wie an Muttertag, Vatertag, Weihnachten und Neujahr, etc.
- Weiterhin suche ich die Kinder zur Nachsorge in ihren Schulen auf und spreche mich mit Eltern und Lehrern ab
- Auch verfasse ich Berichte für Familien, wenn es um die Bedingungen für eine Patenschaft und die Aufnahme in das *Family Happiness Program* (im Folgenden.: FHP) geht
- Bei manchen Kindern aktualisiere ich die Patenschaften und beende Patenschaften, wenn die Patenkinder in der Lage sind, sich selber durchzubringen
- Ich leiste den Familien jeden Monat Beistand
- Ich helfe den Schulabbrechern und berate sie hinsichtlich der Wahl eines geeigneten Berufs, von dem sie in Zukunft profitieren können
- Außerdem überweise ich diejenigen Kinder, die unter psychologischen Problemen leiden, verhaltensauffällig sind und schwer erziehbar, an das *Family Guidance Center* und kümmere mich auch danach weiterhin um sie, indem ich mich mit den Eltern und dem Klinikpersonal in Verbindung setze und Kontakte koordiniere
- Ich mache Hausbesuche bei den Familien palästinensischer Kriegsflüchtlinge aus Syrien, stärke ihr Selbstbewusstsein und vermittele ihnen Sachleistungen
- Bei Treffen mit den Paten mancher Kinder erörtere ich mit ihnen die Situation der Kinder und ihrer Familien
- Ich beteilige mich an den Aktivitäten der Einrichtung (Sommer-, Winter- und Frühlingsunternehmungen). Jede Maßnahme dauert drei Monate und beinhaltet viele

Bereiche (nationale und erzieherische Bereiche, Sport, etc.), die Kindern und Jugendlichen dabei helfen, im Leben voranzukommen und ihre Verhaltensmuster zu verbessern

- Ich schrieb auch den Jahresplan für die Arbeit mit den Müttern im Jahr 2014
- Ebenso verfasste ich den Jahresbericht über die Aktivitäten, die sich im *Family Happiness Project* im Jahr 2014 abspielten
- Ich bin an einem Kurs zum Thema *Lebenskompetenzen* beteiligt, der sich an Studenten des Faches "Architektur und Baukostenkalkulation" (die Anzahl der Studenten ist 21, PRL- und PRS-Studenten<sup>1</sup> zusammengenommen) und außerdem an die 22 PRL-/PRS-Studenten im Ausbildungskurs "Mobile Instandhaltung" wendet. Der Kurs beinhaltet viele nützliche Themen, die den Studenten helfen, mit ihrer Umwelt klarzukommen und sich ihr anzupassen: so z.B. Teamarbeit, Konfliktlösung mit friedlichen Mitteln, Aggressionsbewältigung, Kommunikation, Vorbereitung auf Einstellungsgespräche, das Schreiben von Lebensläufen und Bewerbungsschreiben...
- Weiterhin koordiniere ich einige Aspekte in dem Projekt "Notfall- und Gesundheitsvorsorge für schwangere palästinensische Frauen aus Syrien und ihren neugeborenen Babys". Dieses Projekt wird von der *Welfare Association* unterstützt. Es begann am 1.12.2013 und ging bis zum 30.8.2014 und zielte auf folgende Punkte ab:
  - mehrere wöchentliche Vorträge über vor- und nachgeburtliche Gesundheitsvorsorge wurden durch eine Hebamme im Rahmen des *Reproductive Health Project* vor Müttern des FHP gehalten. Die Vorträge beinhalteten mehrere Themen: Phasen und Probleme der Schwangerschaft, Probleme beim Stillen, Vorbereitung auf die Schwangerschaft, Verhütungsmittel, Nachsorge für Mutter und Kind und häusliche Pflege.
  - Verteilung von Ausrüstungssets für schwangere Frauen und Neugeborene
  - Verteilung von Essensrationen, Coupons und Broschüren für schwangere Frauen

#### Übersicht über die im Jahr 2014 durchgeführten Aktivitäten mit Müttern des FHP:

- 27. Februar: Ein Treffen wurde abgehalten, um den Müttern das Herstellen von selbst eingemachten Lebensmitteln beizubringen
- 6./13./20./27. Februar: Vorträge über Phasen und Probleme der Schwangerschaft
- 6./13./20./27. Februar: Vorträge über das Stillen (Probleme beim Stillen und wie man mit diesen Problemen mit friedlichen Mitteln zurechtkommt)
- 22. März: Ehren der Mütter am Muttertag durch ein Fest, das Spiele für Kinder und Mütter und das Verteilen von Grußkarten an die Mütter beinhaltete
- 28. April: Vorträge über eine ausgewogene Ernährung für Teenager und über die Wichtigkeit der Kommunikation zwischen Eltern und Schule
- 3./10./17.24. April: Vortrag über die Anzeichen von Gefahr bei schwangeren Frauen
- 4. April: Feier aus Anlass des *Land Day*
- 30. Mai: Vorführung eines Films über die Nakba
- 8./15./22. Mai: Vorträge über Verhütungsmittel mit Hilfe des *Peer Education Project*, der Unterweisung durch Gleichaltrige
- 24. Juni: Vortrag von Dr. Sameh Al Jaber vor den Sozialarbeitern über Sommerkrankheiten und die Folgen von Überfürsorge auf das Verhalten der Kinder
- 21. Juli: Solidaritätsmarsch für Gaza
- 22. August: Filmvorführung über die Einrichtung, die Dienste und die Ziele der Organisation

---

<sup>1</sup> PRL = Palestine Refugees in Lebanon, PRS = Palestine Refugees from Syria

8. August: Ein Vortrag über die Pflege von Kleinkindern nach der Geburt in Zusammenarbeit mit der MAP-Vereinigung
5. August: Ein Vortrag über den Schutz zuhause in Zusammenarbeit mit der MAP-Vereinigung
- 3./7./16./21. August: Vorträge über sexuelle Belästigung, Gewalt, Erste Hilfe und psychologische Probleme
6. September: Bewusstseinsbildende Vorträge über das Lösen von Erziehungsproblemen bei Schulkindern
17. September: Ein Treffen zur Erholung und Entspannung wurde abgehalten.
18. September: Ausflug in die Natur
- 11./18./25. Oktober: Vorträge über die Probleme von Müttern und wie sie mit ihren Kindern kommunizieren können
28. November: ein Treffen zwischen Älteren und den Kindern mit ihren Müttern in Absprache mit der Vereinigung für Soziale Unterstützung (Social Support Association), bei dem auch ein Mittagessen ausgegeben wurde. Außerdem wurde ein nationaler Wettbewerb zwischen den beiden Generationen organisiert zusätzlich zu künstlerischen Aktivitäten.
16. Dezember: Es wurde ein Treffen mit Müttern abgehalten, um die während des Jahres 2014 angebotenen Themen zu evaluieren und um starke und schwache Punkte in diesem Zusammenhang zu identifizieren.

#### Aktivitäten der Kinder und Veranstaltungen im Jahr 2014:

- Innerhalb des I-DEAL-Programms für gesponserte Kinder und Jugendliche von verschiedenen Altersgruppen wurden viele Aktivitäten durchgeführt. Dies beinhaltete Themen wie Konfliktbewältigung, Gewalt, Liebe, Freundschaft... etc.
- Es gab viele Ausflüge in die Natur, ans Meer und zu Fischern, um die Kinder zu unterhalten und ihre inneren Spannungen zu mildern

7.1.2014: Eine Aktivität wurde auf offener Straße im Camp abgehalten. Sie beinhaltete das Vorbereiten eines Modells eines Märtyrersarges und das Anzünden von Kerzen aus Anlass des palästinensischen "Tages der Märtyrer"

8.1.2014: Ein Besuch auf dem Friedhof, um aus Anlass des palästinensischen "Tages der Märtyrer" eine Krone auf das Grab der Märtyrer zu legen

13.1.2014: Süßigkeiten und Faltblätter wurden an Menschen und Läden verteilt, um an die Geburt des Propheten zu erinnern. Dazu spielte eine Trommlergruppe.

13.1.2014: Gemalte Bilder zum Zwecke der Erziehung und des Selbstaudrucks wurden an Schulwänden angefertigt. Sie stellten die Realität nach und zeigten die Wichtigkeit von Unterricht und die Rolle der Lehrer aus Anlass des "Tages der Lehrer".

22.3.2014: Ein buntes Fest, das viele Freizeitunternehmungen beinhaltete, dazu Disneyfiguren, das Anmalen von Gesichtern und eine künstlerische Feier mit Gesang und expressivem Tanz durch aus Syrien vertriebene Kinder mit ihren Müttern. Der Anlass war der "Tag der Mütter und Kinder/Muttertag".

8.3.2014: Gemalte Bilder, die die Rolle der Frauen innerhalb der palästinensischen Sache nachempfinden, wurden an die Vereinigungen verteilt, die in den Lagern arbeiten

5.4.2014: Eine Feier mit traditioneller Vorführung und Photos wurde aus Anlass des "Land's Day/Gedenktages an die Heimat" und des palästinensischen "Tages des Gefangenen" organisiert.

20.4.2014: Ein Gefängnismodell wurde gebaut und ein Stück unter dem Titel "Leiden eines Gefangenen" wurde für die Kinder aus Anlass des palästinensischen "Tages des Gefangenen" vorbereitet, um die Kinder über das Leiden der palästinensischen Gefangenen im besetzten Palästina in Kenntnis zu setzen.

11.5.2014: Ein Treffen der Generationen, dem sich die Kinder in der traditionellen palästinensischen Kleidung und Tracht anschlossen, zusammen mit den Älteren und der Palästinageneration. Das Treffen umfasste viele Traditionen wie Dabkeh, althergebrachte Lieder, Handarbeiten, Brokat, Saj-Brot, Kaffee und Geschichten über Palästina aus Anlass der Nakba.

14. - 16.5.2014: Unsere Dabkeh-Band nahm teil an einer traditionellen Veranstaltung mit der "Toubas UNRWA Schule" und dem UNRWA-Institut für Berufsausbildung, um an die Nakba zu erinnern.

20.5.2014: Unser Mitarbeiterstab nahm teil an einem Sit-In und einer Kunstaktion in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen im Camp, um der Nakba und den Nahr el Bared-Krisen zu gedenken.

17.6.2014: Ein Puppentheater über Umwelthygiene wurde vorgetragen und ein gesundes Essen wurde verteilt aus Anlass des "Internationalen Umwelttages".

24.6.2014: Handarbeiten wurden angefertigt (Ramadan-Lampen), um die Zentren für den Ramadan zu schmücken.

18.6.2014: Kinder nahmen teil am Steigenlassen von Luftballons aus Anlass des Rechtes auf Rückkehr.

19.6.2014: Studio Al-Fan (ein kultureller Wettbewerb unter dem Titel "Wer wird den Ballon gewinnen") wurde für die Kinder organisiert.

21.7.2014: Kinder nahmen teil an einem Solidaritätsstand mit Gaza aufgrund der israelischen Aggression und ließen Ballons am Strand des Nahr El Bared Camps steigen.

27.7.2014: Ein Besuch auf dem Friedhof, um aus Anlass von Eid Al Fitr und des Al Adha-Festes eine Krone auf die Gräber der Märtyrer zu legen.

12.8.2014: "Beit Al Marah Festival" mit künstlerischen und spielerischen Inhalten. Darin eingeschlossen waren ein Zirkus, eine akrobatische Show, Disneyfiguren, Spiele, Wettbewerbe, Talentshows, Photos und ein Animationsfilm, der von einer Gesprächsgruppe von Kindern hergestellt wurde.

23.11.2014: Eine große Veranstaltung wurde zu Ehren des "Weltkindertages" abgehalten. Sie diente der Unterhaltung.

28.11.2014: Ein traditioneller Tag der Folklore unter dem Titel "Treffen der Generationen" wurde für die Kinder organisiert und der nationale Wettbewerb "Mein liebstes Heimatland, Palästina" wurde zum dritten Mal ausgerufen.

### **Die Geschichte eines geförderten Kindes (Jenin), das über die guten Auswirkungen des Family Happiness Projekts spricht:**

Ich bin in der BAS-Einrichtung seit dem Tod meines Vaters vor ungefähr sechs Jahren und während all dieser Zeit wurde es mir zur Gewohnheit, die Einrichtung zu besuchen und sehr stark aus ihren Diensten Nutzen zu ziehen. Als erstes begann ich mein Hobby, den Dabkeh-Tanz, auszuüben und wurde ein Mitglied der Tanzgruppe, nachdem mein Onkel "Jihad" sich geweigert hatte, mich den Dabkeh lernen zu lassen, denn er ist ein sehr strenger und religiöser Mann. Einmal gab es ein dreitägiges Zeltlager und für meine Mutter wäre es in Ordnung gewesen, wenn ich dorthin gegangen wäre, aber mein Onkel Jihad war in Umrah und er hatte Angst um mich und erlaubte mir nicht zu gehen. Jedoch sprach der Lehrer der Einrichtung mit ihm und überzeugte ihn, mich gehen zu lassen, was mich sehr glücklich machte.

Es gab eine schlechte Lehrerin in der Schule. Sie gab mir immer schlechte Zensuren, denn meine Freunde schwätzten immer mit mir im Unterricht und sie dachte, dass ich es sei, die nicht ruhig war. Also begann ich hart zu arbeiten, um gute Noten zu bekommen.

Der Koordinator der Aktivitäten in der Einrichtung nimmt sich immer meiner an und brachte mich dazu, an allen Aktivitäten, die in der Einrichtung angeboten wurden, teilzunehmen. Ich fühle, dass Beit Atfal Assomoud mein zweites Zuhause ist und jedes Mal, wenn ich Sorgen

habe oder mich traurig fühle, komme ich in die Einrichtung und spreche mit dem Lehrer, der mir immer hilft und mich dazu ermutigt, fleißig zu lernen. Ich respektiere meine Mutter, meine Schwester und alle, die älter sind als ich.

#### Erfolgsgeschichte einer geförderten Familie im Jahr 2014:

Die Familie besteht aus den Eltern und sieben Kindern. Der Vater leidet an nervösen Problemen im psychologischen Bereich und die Mutter arbeitet als Putzfrau in einem der Kleiderlager. Die Tochter, Hiba, arbeitet in einem Kleiderladen und bestreitet durch dieses Einkommen ihren Lebensunterhalt.

Der Vater provoziert fortwährend Probleme aufgrund seiner gesundheitlichen Situation und dies führt zu vielerlei Beschwerden zwischen den Eltern und ihren Kindern. Besonders dann, wenn der Vater Mitglieder seiner Familie schlägt und seine Familie ihn dadurch unterstützt, dass sie der Mutter die Schuld dafür geben und eine Entschuldigung unverantwortlicherweise darin sahen, dass der Vater nicht auf seine Brüder hört. All dies schlug sich negativ auf die Situation der Familie auf allen Ebenen nieder. Die Mutter sprach mit dem Sozialarbeiter in der Einrichtung, der wiederum die Sozialarbeiter in der Abteilung für soziale Belange bei der UNRWA kontaktierte, um der Familie ein Leben in einem abgetrennten Fertighaus zu ermöglichen, weg vom Ehemann. Nach einer Weile wurde mit den Eltern ein Gespräch geführt und darauf bauend wurde die Beziehung zwischen den Eltern besser und die Familie zog wieder in einem Haus zusammen.

Nach einer gewissen Zeit fing das Problem wieder von vorne an und der Vater warf die Familie hinaus, so dass die Mutter ins Haus ihrer eigenen Familie ziehen musste. Jedoch leidet ihre Familie an sozialen Problemen, besonders zwischen den Eltern, was dazu führte, dass der Vater seine Tochter mit ihren Kindern aus seinem Haus vertrieb und jetzt musste die Mutter in einer Mietswohnung leben, weit weg von ihrer Familie und ihrem Ehemann.

Die Familie wurde zu einem Opfer von Druck, Spannungen, sozialen Problemen und Erziehungsproblemen, wobei sich die schulische Situation der Kinder merklich verschlechterte. Deshalb war es für die Sozialarbeiter wichtig, sich einzumischen, um weitere Probleme der Familie zu vermeiden, wie Sucht, schlechtes Benehmen, das Weggehen von zuhause durch die männlichen Kinder. Letzteres passierte, als der Sohn Mahmoud von zuhause wegging, nachdem sein Vater ihn und seine Schwester auf der Arbeit angegriffen hatte, was dazu führte, dass er seine Arbeitsstelle verlor. Das alles passierte vor den Augen seiner Kollegen und hat ihn psychologisch beeinträchtigt.

Der Vater, der für seine schlechte Laune und seine Schwierigkeit im Umgang damit bekannt war, wurde von den Sozialarbeitern aufgesucht. Sie mussten sich dabei vielen Problemen und Herausforderungen stellen. Jedoch brachten sie es fertig, den Graben zwischen den Eltern zu überbrücken, nachdem sie diese beraten hatten. Sie überzeugten die Eltern, wie wichtig es sei, ihr Problem zu lösen. Dies hatte wiederum Auswirkungen auf das Leben der Kinder.

Der Vater wurde überzeugt, wie wichtig es sei, regelmäßig seine Medizin einzunehmen und er fing an, sich seiner Familie gegenüber verantwortlich zu fühlen. Und die Mutter wurde in die Lage versetzt, mit dem Vater klar zu kommen und das zu vermeiden, was ihn störte und dazu brachte, wieder ausfällig zu werden.

Die Familie kam zurück, um mit dem Ehemann zu leben und sie wurden an die Family Guidance Klinik in der BAS-Einrichtung überwiesen und durch die Klinik weiter betreut. Ihre psychologische und erzieherische Situation ist besser als vorher. Die Kinder wurden in die Kunst- und Musikgruppen der Einrichtung aufgenommen. Dort sind sie jetzt seit drei Monaten und wir haben keine weiteren Probleme seither beobachtet.